

Die Kommission für Altersfragen (KfA)

lädt Sie herzlich zur Info-
Veranstaltung ein.

Thema:

- Sicherheit im Alter
- Kriminalität: Schutz für ältere Menschen
- Betrugs-Maschen
- Aktuelle Fälle, Prävention

Im Anschluss findet eine
Diskussionsrunde statt.

Referat von
Frau Andrea Abderhalden und
Marco Dössegger, Kantonspolizei
Aargau

Moderation: Christina Zweifel

Samstag, 18. September 2021
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Gemeindesaal Möriken

Rahmenprogramm von 8.30 Uhr bis
ca. 12.00 Uhr

Verschiedene Institutionen rund ums
Alter stellen sich vor.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kommission für Altersfragen (KfA) MÖRIKEN
WILDEGG

MöWi

"metenand gohts besser"

Plattform für freiwillige Dienstleistungsangebote

Austausch	Gartenarbeit	Holzarbeit (Brennholz)	Lektüre
Besuch	Geräteunterhalt	Informatik	Singen, Musizieren
Budgetplanung	Haushaltshilfe	Jassen, Spielen	Spazieren
Einkaufen	Haustiere betreuen	KI Elektroarbeiten	Sprachen
	KI Reparaturen		Steuererklärung
			Zeichnen

[Ich biete an](#)

MöWi ist ein NPO-verantwortlich, richtig versichert für sein



Prävention

Wie kann ich mich vor
Straftaten schützen? Hier
finden Sie Infos und Tipps.



Im Notfall: immer Telefon 117

Was kann ich tun?



Damit Sie kein Opfer eines Betrugs werden:

- **Informieren Sie sich über aktuelle Betrugsversuche** und neu auftretende Betrugsformen bei der Schweizerischen Kriminalprävention, Ihrer Polizei oder weiteren Behörden, wie zum Beispiel dem [Sizels-Kriminalrat für Wirtschaft SECO](#).
- **Melden Sie sich bei Ihrer Polizei** und lassen Sie sich von ihr beraten, wenn Sie das Gefühl haben mit Personen in Kontakt zu stehen, die Sie betrügen wollen.
- **Überprüfen Sie den Anlageberater/die Anlageberaterin** bei der FINMA ([finma.ch](#)) ob er/sie lizenziert oder auf einer Warnliste ist
- **Überprüfen Sie den Handelsregistereintrag** bei Schweizer Anbietern ([celex.ch](#))
- **Recherchieren Sie im Internet**, ob Betrugswarnungen gegen den Anlageanbieter/die Anlageanbieterin vorliegen.
- **Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater/Ihre Kundenberaterin** Ihrer Hausbank oder an Experten/Expertinnen Ihres Vertrauens.
- **Seien Sie generell äusserst skeptisch** gegenüber lukrativen Renditeangeboten und unrealistischen Gewinnversprechen im Internet. Kein seriöser Finanzdienstleister verspricht hohe Renditen in einer kurzen Zeit.

Falls Sie bereits Opfer eines Betrugs wurden:

- **Erschaffen Sie umgehend Strafanzeige** bei der Kantonspolizei Ihres Wohnkantons.
- **Informieren Sie sofort Ihre Hausbank**. Allenfalls können Geldüberweisungen noch gestoppt werden.
- **Gehen Sie nicht auf Angebote ein** von möglichen Privatdetektiven, Rechtsanwälten oder sonstiger Personen, welche Sie über Telefon oder Mail kontaktieren. Auch dies sind oft Betrügerinnen und Betrüger.
- **Falls Sie Opfer eines Betrugs wurden**, können Sie zur Prävention beitragen, indem Sie den Vorfall nicht nur der Polizei schildern, sondern Ihr Erlebnis auch Ihrem persönlichen Umfeld erzählen. So sensibilisieren Sie Bekannte und Verwandte, damit sie nicht auch auf einen Betrug hereinfließen.

Die häufigsten Maschen beim Telefonbetrug

- ❖ Enkeltrick
- ❖ «Spoofing» - falsche Polizisten am Telefon
- ❖ Falsche Anrufe von Microsoft
- ❖ Unseriöse Haustürgeschäfte

Die häufigsten Online-Betrugsmaschen

- ❖ Betrügerische Online-Shops
- ❖ Vorschussbetrug
- ❖ «Rip-Deal»
- ❖ «Phishing»
- ❖ «Hacking» und «Malware»
- ❖ «Romance Scam» / «Love Scam»
- ❖ Sextortion